

## Historisches Morgartenschieszen 2022 – Gewehr 300 m

Am Dienstag, den 15. November 2022 haben schiessbegeisterte Stadtschützen und eine Jungschützin aus den Landesteilen Seeland, Mittelland und Oberland für die Stadtschützen Bern am historischen Morgartenschieszen teilgenommen.

Den Wohnorten entsprechend haben wir Fahrgemeinschaften gebildet. Am frühen Morgen, noch in der Dunkelheit, machten sich die Teilnehmer mit dem Ziel «9 Uhr im Restaurant Buechwäldli am Aegerisee» auf den Weg. Die meisten reisten über die Autobahn A1, A2, A14 und A4 bis Schwyz. Von dort über die Kantonsstrasse auf den Sattel. Vom Sattel noch ein kurzes Stück in Richtung Aegeri bis zum Treffpunkt Buechwäldli. Der Schreibende wohnt im Oberland und ist über den Brünig nach Luzern, dann ebenfalls weiter über die A14, A4 bis Schwyz und via Sattel zum Buechwäldli gefahren. Ziemlich pünktlich waren alle mit «Sack und Pack» am Zielort eingetroffen. Nach der langen Anreise gönnten sich die meisten eine Stärkung. Mit wenigen Ausnahmen war dies meistens ein Kaffee mit Gipfeli.

Nach diesem «Break» machten wir uns auf den steilen Weg zu den Schiesslägern oberhalb vom Morgarten Denkmal. Einige installierten noch die Schiessbrille, den Tschäppu und die Schiessjacke. Andere hatten noch Fragen, machten Sprüche oder schraubten noch am Gewehr herum.

Um 10.30 Uhr mussten wir uns auf den Schiesslägern einrichten. Alles war schräg und glatt. Sich einigermaßen stabil einzurichten, schien ein Ding der Unmöglichkeit. Aber es ist wie es ist, es ist für alle gleich, halt eben Morgarten. Kaum eingerichtet folgten schon die Informationen: 1 Schuss in einer Minute, 3 Schüsse in einer Minute, 6 Schüsse in zwei Minuten. Und los ging's!

Die Scheiben, fast 340 m entfernt, wurden manuell gezeit. Es war eine echte Herausforderung für «alte» Augen, die gezeiteten Treffer zu erkennen. Die Resultate der Stadtschützen/-in waren gut, aber zum Teil



auch zu wenig gut. Ein absolutes Spitzenresultat blieb aus. Thomas Länzlinger 45, Marc Hasler 43, Otto Messerli 42 und Angelo Campanile 41 Punkte. Ihnen gratuliere ich für diese Resultate. Speziell gratuliere ich unserer Jungschützin Leonie Luck für Ihre erreichten 37 Punkte. Wäre ihr der Start geglückt, hätte sie uns allen wohl um die Ohren geschossen. Die Resultate der übrigen Teilnehmer waren alle in der oberen 30er Hälfte.

Nach getaner Arbeit ging es wieder runter an den Aegerisee. Wir deponierten die Schiessutensilien und dislozierten in die Morgartenhütte zum Mittagessen. Thomas verteilte allen ein Bon für das «Ordinäri» bestehend aus Suppe mit Kohl, Rüepli, Kartoffeln, Zungenwurst, Speck und Siedfleisch. Den meisten schien es zu schmecken. Mich persönlich hat es an den «Spatz» im Militär erinnert.

Zum Kaffee verschoben wir wieder in das Restaurant Buechwäldli. Einige konsumierten noch ein Stück Zuger Kirschtorte. Andere diskutierten über die erzielten Resultate oder auch anderes.

Am frühen Nachmittag hat Thomas den Gruppenpreis abgeholt. Ein sehr schöner Zinnbecher mit Henkel. Weil die besten vier diesen Becher schon in früheren Jahren gewonnen bzw. erhalten haben, durfte ich

als fünfter den begehrten Morgarten Becher entgegen nehmen. Ein wirklich schönes Ding! Vielen Dank dafür! Unsere Gruppe erzielte 395 Punkte und erreichte den 32. Rang von 124 Gruppen.

Das Wetter machte auch mit, ein eher milder Novembertag, keine Föhnstürme, kein Regen und auch kein Schnee. Alles in Allem war Morgarten 2022 eine tolle Sache. Die Rückfahrt absolvierten die Teilnehmer wieder individuell. Morgarten, wir kommen wieder und machen es noch besser.

*Walter Siegenthaler*



## Historisches Morgartenschieszen 2022 – Pistole

Am 15. November 2022 machten sich die acht Schützen Bieri Silvano, Burtolf Christian, Graf Peter, Howald Hans-Rudolf, Kirchoff Res, Kräuliger Beat, Pfister Philippe und Zbinden René hochmotiviert auf den Weg nach Morgarten zum 65. historischen Pistolenschieszen 50 m. Dieses wird jährlich in Gedenken an die Schlacht am Morgarten, welche vor 707 Jahren stattgefunden hat, absolviert. Bei der morgendlichen Abreise um 7 Uhr in Bern, waren die meisten bereits gut gelaunt und der ein oder andere vielleicht noch etwas schläfrig. Nach Ankunft ging es bei erstaunlich gutem Wetter auf das ehemalige Schlachtfeld in der Schornen (Sattel, SZ). Dank der mitgebrachten Verpflegung und dem dazugehörigen «Zielwasser» konnte – im Nachgang zur offiziellen Schlachtjahrzeitfeier – der sportliche Wetteifer in Angriff genommen werden.

Die Sektion Pistole der Stadtschützen Bern erstritt im Rahmen dieses historischen Wettkampfes den 82. Rang mit durch-



schnittlichen 34.25 von maximal 60 Punkten. Hiermit übertrafen die Stadtschützen Bern das Vorjahresresultat von 34.125 Punkten hauchdünn. Den diesjährigen Bechergewinn sowie eine Morgarten-Medaille konnte sich mit 51 erreichten Punkten der Autor dieses Berichtes sichern.

*Silvano Bieri*